

# Leichte Kost und Schwergewichte

Das Grenzlandtheater Aachen gastiert auch in der neuen Spielzeit mit dem kompletten Programm in Monschau. Musikkomödie „Glorious!“ zum Auftakt.

VON UNSEREM REDAKTEUR  
HEINER SCHEPP

**MONSCHAU.** „Die Aufführungen in Monschau gelten bei unseren Schauspielern als absoluter Geheimtipp“, sagt Manfred Lagner. Es war keine Höflichkeitsfloskel, die der Intendant des Aachener Grenzlandtheaters bei der Vorstellung des Programms für die neue Spielzeit nun im Monschauer Rathaus von sich gab.

## Lob fürs Publikum

„Das Publikum hier ist offen, aufmerksam und vielseitig interessiert. Ein richtiges Theatervölkchen“, lobte Lagner die Eifeler Kulturfreunde, die das Grenzlandtheater seit Jahren in ihr Herz geschlossen haben. Und so ist es für die Leitung der kleinen, aber feinen Aachener Bühne nur selbstverständlich, dass auch in der neuen Spielzeit das komplette Programm in der Aula des Monschauer Gymnasiums über die Bühne gehen wird. Acht Aufführungen – die erste in Monschau am 23. September, die letzte im Juli 2008 – werden den Nordeifeler Theaterfreunden geboten, Komödie und Schauspiel, Tragödie und Musikstück, Klassiker und ganz Modernes.

Seit Mitte August läuft der Spielzeit-Auftakt im Aachener Mutterhaus in der Elisengalerie, immerhin 43 Mal wird „Glorious!“, eine schmissige Komödie mit Musik zu sehen und hören sein, nach 31 Aachener Terminen unter anderem auch in Alsdorf und Eschweiler, Stolberg, Düren und Gemünd.

„Das ist ein schöner Saisonauftakt“, freut sich Manfred Lagner auf „die wahre Geschichte der Florence Foster Jenkins, der schlechtesten Sängerin der Welt“.

Nach der umjubelten Uraufführung in London ist das Aachener Grenzlandtheater überhaupt erst das zweite Theater in Deutschland, das diesen englischen Kassenschlager zeigt. „Mit Doris Bierett haben wir die Hauptrolle erstklassig besetzt; es ist wahrlich eine Kunst, absichtlich so falsch zu singen, wie Florence dies einst unfreiwillig tat“, verspricht der Intendant vergnüglichen Theater, warnt aber vor Zwerchfellerschütterung.

Längst aber hat sich das Grenzlandtheater nicht mehr nur der leicht-lockeren Kost verschrieben, „wir haben auch Schwergewichte im Programm“, verweist Manfred Lagner auf William Shakespeares Tragödie „Hamlet“, die dem Mon-

„Die Monschauer Aufführungen genießen bei unseren Schauspielern einen gewissen Kultstatus.“

MANFRED LAGNER

schauer Publikum im Dezember gegeben wird. Da wird sicher auch mancher Schüler im Publikum sitzen und live miterleben, dass etwas faul ist im Staate Dänemark. Auch Arthur Millers „Hexenjagd“ – Termin in Monschau: April 2008 – kann man sicher zu den Klassikern zählen.

Stücke mit viel Musik gehören mittlerweile ebenfalls fest zum



Köstlichen Theaterspaß verspricht die Musikkomödie „Glorious!“ zum Auftakt der Spielzeit 2007/2008 des Grenzlandtheaters. Am Sonntag, 23. September, wird die wahre Geschichte der hinreißenden, aber unfreiwillig komischen Florence Foster Jenkins (Doris Bierett, hier mit Christian Burkhardt) in Monschau gespielt.

Jahresprogramm des Grenzlandtheaters, so auch diesmal: Beim Sing- und Lustspiel „Im Weißen Rössl“ werde aber nicht nur die „Sissy-Fraktion“ auf ihre Kosten kommen, verspricht Lagner eine augenzwinkernd inszenierte Geschichte aus der Kaiserzeit.

Drei weitere, eher heitere Aufführungen haben drei beliebte Theaterthemen zum Inhalt: In „Kleine Eheverbrechen“ geht es um den Bund fürs Leben, die Komödie „Nabelschnüre“ zeigt die verschiedenen Arten von Müttern, und in der Farce „Der nackte

Wahnsinn“ tut das Theater das, was es so gerne macht: sich selbst auf die Schippe nehmen.

Bleibe noch „Die Grönholm-Methode“, ein spannendes Schauspiel des spanischen Autors Jordi Galceran, das als zweites Stück der Spielzeit diesen Herbst nach Monschau kommt.

## Unterstützung der Stadt

Bürgermeister Theo Steinröx sagte dem Theater bei der Programmpräsentation „jegliche Unterstützung“ zu, denn die qualita-

tiv erstklassigen Aufführungen in der Aula seien ein wichtiger Teil des Leitbildes Kunst und Kultur, dem sich Monschau verschrieben habe. „Wir wissen, dass ein wenig Gründerzeit-Aura durch die Aula oben auf der Haag schwebt“, meinte der Bürgermeister mit einem Augenzwinkern, versprach aber, dass bald auch das „Wohnzimmer“ des Gymnasiums aufgepeppt werde. „Wir fühlen uns aber auch so wohl dort; die Atmosphäre stimmt“, meinte Martina Kullmann, stellvertretende Intendantin des Grenzlandtheaters.

## THEATER-INFO

### „Greta“ und ein Geschenk für Hochzeitspaare

Das Grenzlandtheater wird in der neuen Spielzeit nicht nur für die acht Aufführungen, die man natürlich auch wieder als Abo buchen kann (s. unten), nach Monschau kommen. „Der Theater-Nachwuchs liegt uns sehr am Herzen“, verweist Manfred Lagner auf „Greta“, das „junge Grenzlandtheater Aachen“.

Zwei Stücke werden hier aktuell als mobile Schultheaterproduktion angeboten: das deutsch-englische Stück „Lost & Found“ für Schüler ab acht Jahre und „Das Tagebuch der Anne Frank“ für die Alleinstelllerin Katja Kuhlmann, die aus Lammerdorf stammt und früher die Mädchenrealschule St. Ursula besucht hat.

Dort wird das Stück auch am 21. September (intern) gezeigt, weitere Schulen können ihr Interesse direkt beim Grenzlandtheater bekunden, ☎ 0241-474610.

\* Das **Abonnement** für die acht Aufführungen des Grenzlandtheaters in Monschau kostet 89,60 Euro für Vollzahler und 60 Euro ermäßigt für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte. Erhältlich ist es bei Udo Prick im Kulturamt der Stadt Monschau, Rathaus, Zimmer 113, ☎ 02472-81222, udo.prick@stadt.monschau.de

\* Als **Sonderaktion** wird das Grenzlandtheater in der neuen Spielzeit allen Paaren, die in **Monschau heiraten**, zwei Freikarten für eine beliebige Aufführung des Grenzlandtheaters in Monschau schenken. Die Paare können sich an die Stadt oder direkt an das Theater wenden. (hes)








Neueröffnung unserer Ausstellung: so groß - so schön!

## Grabmalkunst von Meisterhand

Einladung: Heute von 10-19 Uhr

Auch Steine sprechen eine Sprache. Durch unsere Handschrift werden sie elegante Zeitzeugen oder Wegbegleiter und erzählen noch Jahrzehnte später ihre Geschichte. Vertrauen Sie auf Kompetenz und Kontinuität und besuchen Sie uns in unserem erweiterten Steinpark am Lintertfriedhof. Jetzt mit neuem Firmenkomplex und über 1000 qm Ausstellungsfläche!

Besuchen Sie auch unsere große Gartenausstellung an der Kapelle 3.

*Das kann sich sehen lassen!*

Eröffnungsangebote und große Bronze-Ausstellung der Marken Strassacker und Rottenecker



**Radermacher**

Steinpark · Steinmetz · Bildhauer

NEU: Am Haupteingang Lintertfriedhof · Lintertweg 5 · 52076 Aachen  
Fon 02 41 - 52 18 33 · [www.natursteine-radermacher.de](http://www.natursteine-radermacher.de)